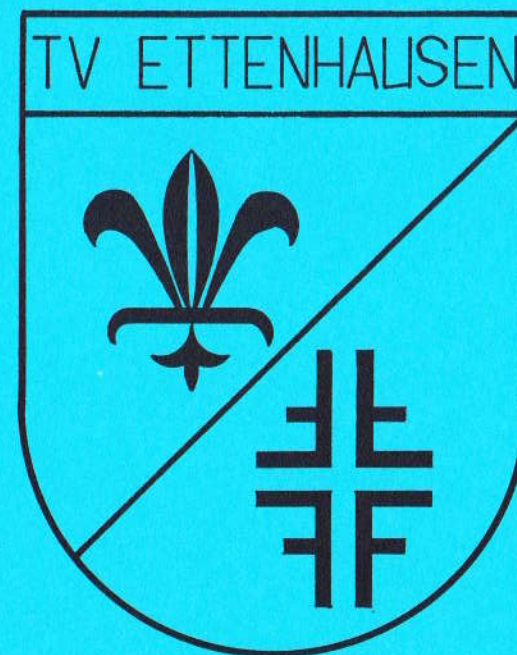


VEREINS - NACHRICHTEN



TURNVEREIN ETTENHAUSEN 1992

Aktive	Präsident	Edgar Eisenegger	61	25	11
	Oberturner	Norbert Scramonzin	61	35	94
Frauen	Präsidentin	Marlies Mathis	61	24	55
	Leiterin	Martina Meier	61	23	19
Männer	Präsident	Albert Zehnder	61	37	56
	Oberturner	Ernst Wägeli	61	25	72
	Senioren	Moritz Sprenger	61	23	38
Jugend	Mädchen I	Karin Baumgartner	61	17	93
	Mädchen II	Uschi Schmid	61	18	04
Jugend	Knaben	Erwin Stahel	61	22	92
Jugend	Faustball	Ernst Wägeli	61	25	72
Volley-Ball	Leiterin	Rita Eisenegger	61	25	11
	Trainerin	Hedi Biber	61	21	01
Mu-Ki-Turnen	Leiterin	Monika Weber	61	19	03
		Marianne Misteli	61	18	56
TVE-Nachrichten: Administration		Trudy Huber Büelstr. 10 8356 Ettenhausen	61	14	20
Redaktion		Rita Zeller Obstgarten 6 8356 Ettenhausen	61	26	86



Peter Högger dipl.Verkehrslehrer IAP/AZV

Telefon
052 612515

Natel
077 713150

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREINS ETTENHAUSEN

OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN

NR. 3 / SEPT. 1992 19. JAHRGANG

ERSCHEINT 4 MAL JÄHRLICH

Gedanken zum vergangenen 1. August 1992 in Ettenhausen

Ein Artikel, der hoffentlich zum Ueberlegen anregt!

Die 1. Augustfeier gehört in das Jahresprogramm des Turnvereins, wie auch die Generalversammlung. Ist dies wirklich so? Ist es selbstverständlich, dass wir vom Turnverein diesen Anlass alljährlich organisieren? Seit zirka 12 - 14 Jahren ist es immer unser Verein, welcher für die Organisation aufkommt. Also 12 - 14 Jahre, in welchen wir nie in den Reihen unserer Familie, Freunde oder Bekannte feiern konnten. Jeden 1. August dasselbe, morgens aufstellen, nachmittags dekorieren, abends servieren und anderntags wieder abbrechen. Diese Arbeiten würden wir sicher gerne verrichten, wären da nicht leider die alljährlichen Nörgeler und Besserwisser.

Ja, Sie haben richtig gehört bzw. gelesen. Alle Jahre wieder sind wir der Kritik von Besuchern ausgesetzt. Sei es die Tombola, die Vorführungen, das Essen oder die traditionelle Pyramide. An allem haben gewisse Leute etwas auszusetzen. Es gab Jahre, an welchen unser Verein sehr froh war, dass sie für diesem Anlass angefragt worden sind. Auch in diesen Jahren hörten wir einige Stimmen der Kritik. Doch, ich glaube sagen zu können, dass dieses Jahr die Kritik das Mass zum Ueberlaufen gebracht hat.

Was war wirklich falsch an dieser Feier? War es, dass sie nicht im Freien abgehalten wurde, war das fabelhafte Essen schuld oder waren es allenfalls die Vorführungen, welche die Schüler und Schülerinnen in Stunden vorzubereiten hatten. Ich selbst weiss es nicht, mit jedenfalls hat es gefallen!!!

Ich glaube jedoch, dass wir die 1. August-Feier in diesem Rahmen zum letzten Mal abgehalten haben. Das OK wird sich deshalb überlegen, was wirklich besser gemacht werden könnte und wird dann mit einer Lösung bei der Gemeinde vorstellig.

N. Scramonzin



Fabrikation und Handel
sämtlicher Möbel
Beratung Design Innenausbau
allgemeine Schreinerarbeiten

ALOIS ZEHNDER 8356 ETTENHAUSEN

Gutes Fleisch Gutes aus Fleisch

**Spezialität: Appenzeller Mostbröckli
Hongkong-Würstli**

**M. Bischof, Metzgerei
Aadorf**
prompter Hauslieferdienst



Gebr. Weibel AG, Bauunternehmung
8362 Balterswil, Tel. 073 43 18 07
8356 Ettenhausen, Tel. 052 61 18 20

Bauspenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen

8356 Ettenhausen
Tel. 052 61 23 01



Guido Fisch

Mit der Männerriege Ettenhausen in's Berner Oberland (Turnfahrt vom 27./28. Juni 1992)

Am frühen Samstagmorgen fanden sich 30 unternehmungslustige Männerriegler am Bahnhof Aadorf ein. Per Bummelzug ging's zuerst nach Winterthur. Im Intercity nach Bern genossen wir auf den hart erkämpften Plätzen im Speisewagen das Frühstück, während draussen die teils sonnige, teils neblige Landschaft vorbeihuschte. Von Bern bis Frutigen nochmals die Bahn und von Frutigen bis Adelboden das Postauto waren unsere weiteren Transportmittel. Im Postauto erwachte endlich auch Güst und gab die ersten Witze zum Besten. Die Unterkunft, die wir nach einem Bier und einem "längeren" Fussmarsch gefunden hatten entpuppte sich als ein Bijou. Wir deponierten einen Teil des Gepäcks und machten uns auf zum Mittagessen. An einer Galatafel, leider noch ohne Kerzenlicht, stärkten wir uns mit Bernerrösti, Fitnesstellern, Bier und Wein (auch Mineralwasser wurde getrunken!) für die kommenden Strapazen. Auf dem Programm standen eine leichtere Wanderung für die Gruppe eins und eine etwas schwierigere, längere Wanderung für die Gruppe zwei.

Die Gruppe 1, die sog. Senioren, von den "Jungen" liebevoll mit vielen Uebernamen bedacht (Greise, Wirtschaftsfachleute, Invalide usw.) machten sich gemütlich auf den Weg Richtung Talstation Engstligenalp. Zuerst noch auf geteerten Strassen, später dann aber auf einem wunderschönen Wanderweg der munter plätschernden Engstligen entlang und inmitten prächtig blühender Alpwiesen erreichten wir nach ca. 1h die Talstation. Nach kurzer Beratung wurde der Entschluss gefasst: rein in die Bahn, rauf auf die Alp. Paul war allerdings erst zu überzeugen als er sah, dass auch Kühe und Kälber gefahrlos mit der Schwebebahn auf die Engstligenalp befördert werden. Allerdings mit einer separaten, parallelen, nur für Rindviecher bestimmten Bahn. In wenigen Minuten wurde die Höhendifferenz von rund 600 m überwunden. Die Fahrt mit der Schwebebahn bescherte uns einen prächtigen Ausblick auf die gewaltigen Engstligenfälle. Die das Hochplateau der Engstligenalp (eine der grössten Alpen der Schweiz) umgebenden Berge lagen leider im Nebel. So machten wir es uns zum z'Vieri gemütlich auf der Sonnterrasse eines der Bergrestaurants. Toni ass dabei die kleinste je gesehene Portion Käse, sonst jedoch war alles bestens. Für den Rückweg teilte sich die Gruppe. Güscht, Toni und Küde wollten zu Fuss das Tal erreichen, Karl und Paul nahmen wieder die Bahn. Die Fussgänger sollten ihren Entschluss noch bereuen. Der steile Weg für den Abstieg war vom am gleichen Tag am Morgen erfolgten Alpaufzug in einem miserablen Zustand. Die kniehohen Stufen schlugen gewaltig in die Gelenke. Trost verschafften nur die schönen Ausblicke auf die schäumenden

Wasser der Engstligenfälle. Darüber philosophierend, warum sich Menschen, die ein gültiges Rückfahrbillet in der Tasche haben, sich freiwillig solche Strapazen auferlegen, erreichten wir dann doch noch die Talstation, wo uns gleich eine weiterer Tiefschlag versetzt wurde: Paul erwartete uns in einem alkoholfreien Restaurant. Und wir hatten uns doch soooo auf ein kühles Bier gefreut.

Gruppe 2.

Damit der Aufstieg nicht allzu streng wurde, chauffierte uns der "Taxidienst Yvonne" nach Geilsbühl, dem Ausgangspunkt der Wanderung. Auf der Fahrt brachte Yvonne mit ihren Erklärungen über die wunderschöne Alpenflora und die besten Wanderwege unseren Reiseleiter Willi fast aus der Ruhe. Von Geilsbühl ging's per Sesselbahn zum Hahnenmoospass. Ein paar ganz Schnelle legten diese Strecke zu Fuss zurück und waren noch vor der Bahn am Ziel. Nun mussten auch die Bähnlfahrer zu Fuss weiter. Durch Wiesen voller Alpenblumen kraxelten wir bergan zum Laveygrat, dem höchsten Punkt unserer Wanderung (2209 m). Hier oben wehte ein frischer Wind und manch einer wünschte sich die in der Unterkunft verbliebene Windjacke herbei. Der Abstieg nach Adelboden führte wieder an unzähligen Alpenblumen (und auch einzelnen Beizen) vorbei.

Gegen 18.00 Uhr trafen wieder alle beim Ferienhaus Sonnenrain ein und das Nachtquartier wurde bezogen. Das Nachtessen (Risotto ai funghi mit Braten und Salat, Dessert Coupe Dänemark) gekocht vom Hüttenwart war ein absoluter Hit. Alles wurde restlos aufgegessen. Den Abend (und die halbe Nacht) verbrachten die einen mit Jassen, andere mit einem Dorfbummel und einige mit einer Kombination davon inklusive einem Discobesuch (.. soll übrigens gut gegen Hexenschuss sein). Einer unserer Discotänzer muss jedenfalls einen tiefen Eindruck auf einige junge Damen gemacht haben, wurde er doch am anderen Tag am Bahnhof in Frutigen sofort wieder erkannt.

Der Sonntagmorgen zeigte sich von seiner schönsten Seite. Die Berge, gestern noch von Wolken umgeben, erstrahlten in glitzernder Pracht. Der Wilstrubel mit seinem Gletscher und die Engstligenfälle lagen "direkt" vor dem Fenster.

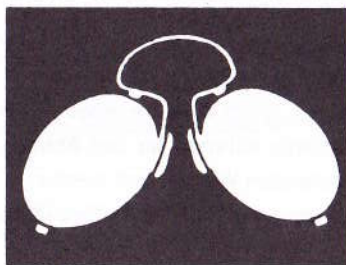
Nach einem reichlichen Frühstück (mit einem vom Hüttenwart selbst gebackenen Riesenzopf) packten wir unsere Siebensachen und starteten wieder in zwei Gruppen (Berggänger und Wirtschaftskenner) zur Sonntagstour. Die Gruppe eins, verstärkt mit einem durch den nächtlichen Discobesuch leicht

gezeichneten P. wollten die Tschentenegg "bezwingen". Dies war leicht zu bewerkstelligen. Mit der Kabinenbahn. Eine prächtige Aussicht war der Lohn für diesen weisen Entschluss. Leicht wolkenverhangen grüssten die weissen Spitzen aus dem Kandertal und aus dem Wallis. Nach einem ausgedehnten Apero auf der Sonnenterrasse des Bergrestaurants nahmen wir den Abstieg nach Adelboden unter die Füsse. Auf sanft fallenden Wegen und wieder begleitet durch eine wunderbare Flora erreichten wir gerade recht fürs Mittagessen Adelboden.

Die Gruppe 2 musste ihr Programm ändern. Da der vorgesehene Spissenweg nach Frutigen durch Rüfenniedergänge teilweise verschüttet war, entschlossen wir uns, auf der rechten Talseite nach Frutigen zu wandern. Damit keiner überbeansprucht werde und noch genügend Zeit zur Pintenkehr verbleibe empfahl uns Yvonne, mit ihr auf die Elsigalp zu fahren (hat wohl Yvonne den Spissenweg verschüttet ???). Dieser Vorschlag wurde sofort angenommen. Von hier wanderten wir, wiederum auf beeindruckend schönen Alpweiden, zum Bergrestaurant "undere Elsig". Den sechs Nimmermüden (Köbi, Ernst, Dölf, Walti, Bruno, Richi) waren die ab hier angegebenen 2 1/4 Stunden für den Panoramaweg nach Frutigen zu wenig. Sie entschlossen sich, noch das Elsighorn zu erstürmen. Willi schoss ein letztes Foto dieser Gruppe, ehe sie den Berg hinaufkletterte. Auf dem Gipfel angelangt bemerkte Köbi, dass sein Rucksack nicht nur vom vielen Proviant (ca. eine Wochenration) so schwer war. Aus Freude über seine Entdeckung packte er sogar noch einen weiteren Stein vom Gipfel ein. Damit die Gipfelstürmer nicht den gleichen Weg zurück gehen mussten, entschlossen sie sich für die "Diretissima". Eine Entscheidung, die noch einige Tage nachwirken sollte !! Der anschliessende Panoramaweg führte einmal mehr durch herrliche Alpweiden. Nur schade, dass wir fast zu wenig Zeit hatten die Blumenpracht zu bewundern, denn pünktlich um 1500 Uhr mussten wir in Frutigen eintreffen. Vor der Zugsabfahrt konnten wir noch in Ruhe den grossen Durst löschen und uns mit einer Glace stärken.

Via Bern, Zürich und Winterthur kamen wir um 20 Uhr wieder nach Aadorf zurück. Für diese zwei tollen Tage gebührt den beiden Organisatoren Kurt Meier und Willi Bickel ein ganz besonderes Dankeschön.

Richi Hilti und Küde Meier



brillen studio

Peter Birrwyler Augenoptiker
Hauptstrasse 8355 Aadorf

Fahrschulen



F. Eicher, Aadorf
Löhrackerweg 17
Tel. 052 61 16 88

Peter Eicher, Aadorf
Rietstrasse 22
Tel. 052 61 24 87

staatlich geprüfte Fahrlehrer



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

Konzessioniertes Fachgeschäft für
Television und Radio

Hi-Fi – Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete
Service-Werkstätte

Aadorf
Telefon 052 61 35 61

HELVETIA VERSICHERUNGEN



Agentur
Robert Zehnder

Telefon 052 61 16 02

Ein gutes Gefühl

Volleyballturnier in Felben-Wellhausen 28. Juni 1992

Unser erstes Volleyballturnier im Freien wurde dieses Jahr in Felben-Wellhausen ausgetragen. Wir besammelten uns um 8.45 Uhr beim Schulhaus und fuhren optimistisch in Richtung Felben-Wellhausen. Dort trafen wir dann unsere Schiedsrichter kandidaten, Ruth Principato und Daniela Müller, welche an diesem Turnier, früh morgens ihre Prüfung ablegen mussten. Die Theorieprüfung war bereits vorbei und nun mussten sie noch zwei Spiele schiedsrichtern. Nach meiner Meinung sind beide sicher und gut aufgetreten und ich hoffe, dass sie diese Prüfung bestanden haben. An dieser Stelle möchte ich im Namen des VBC Ettenhausen Ruth und Daniela recht herzlich danken, dass sie sich für diesen Kurs zur Verfügung gestellt haben. Nun zurück zum Turnier.

Wir alle haben uns vorgenommen, dieses Jahr nicht immer am Schluss der Rangliste zu stehen. Unser Motto war: Voller Einsatz. Im ersten Spiel gegen DTV Ermatingen haben wir einen Satz verloren, den zweiten Satz beendeten wir mit unentschieden. Dies war jedoch ein besserer Start als an den letztjährigen Turnieren und wir liessen uns nicht entmutigen. Die nächsten drei Spiele gewannen wir souverän und waren damit so richtig in Hochstimmung. In den nächsten beiden Spielen gaben wir jeweils einen Satz ganz knapp ab. Da die Spielsätze nicht voll ausgespielt werden konnten - sie endeten nach genau 10 Minuten -, musste auch manchmal das Glück entscheiden. Je nach dem, wann der Schlusspfiff erfolgte, hiess es Sieg oder nicht. Es ist schon oft vorgekommen, dass wir gegen den Schluss noch einige Punkte aufgeholt haben. Im letzten Spiel gegen den VBC Busswil mussten wir aber einen starken Rückschlag in Kauf nehmen. Nachdem wir den 1. Satz zu 0 verloren hatten, war unsere Moral derart gesunken, dass wir auch den 2. Satz verlieren mussten.

Nun waren wir sehr auf die Rangliste gespannt und erhofften uns einen Platz in der ersten Hälfte, das heisst unter den ersten vier Plätzen. Siehe da, mit 17 Schlusspunkten landeten wir uns auf dem 3. Platz. Die Freude war natürlich riesengross vor allem auch, weil wir nur einen Punkt weniger als die zweitplatzierte Mannschaft hatten.

Dieses Ergebnis gibt uns für die nächsten Turniere einen grossen Ansporn und wir hoffen, dass unsere Fortschritte im Training nun endlich auch "Früchte" tragen.

Rita Eisenegger



Gebr. J. + M. Ruckstuhl

Bäckerei-Konditorei

Denner-Satellit

8356 Ettenhausen

Spezialität: Täniker-Möckli

Wir führen eine grosse
Auswahl zu

Denner-Discount-Preisen

Telefon 052 61 22 84

**G
D**

Glasbläserei

Gabi Doggweiler

8356 Ettenhausen

Dorfstrasse 052 61 26 00

Ladenöffnungszeiten:

Mi-Fr 9.00—11.30 14.00—18.00 Uhr

Sa 9.00—11.30

November und Dezember zusätzlich

Samstagnachmittag 14.00—16.00 Uhr

**Er weiss,
worauf es
ankommt**

*...als Sportler
und bei der Wahl
seiner Bank!*

RAIFFEISEN
die Bank, die ihren Kunden gehört



Hartenau - Turnier in Tobel

Bald schon Tradition ist die Teilnahme am Hartenau-Turnier in Tobel. Dieses Nachbarschaftsderby mit 21 Mannschaften aus 16 Dörfern fand am 8. August 92 statt. Gespielt wurde in drei Kategorien, wobei in der Kategorie A nur gerade drei Mannschaften spielten. Ettenhausen spielte mit Albert Zehnder, Klaus Zehnder, Köbi Mathis, Karl Ammann und Matthias Anderegg in der zweiten Stärkeklasse, die aus sechs Mannschaften bestand. Dabei trafen wir auf Aadorf, Affeltrangen, Bürgeln, Münchwilen und Wilen. Mit einem niederlagslosen Turnier konnten wir uns an diesem Tag als Sieger feiern lassen. Die anderen Mannschaften rangierten sich schön alphabetisch. Dank einem faustballfreundlichen Sponsor konnte dann jede Mannschaft einen Laib Tilsiter entgegennehmen. Die ersten drei jeder Kategorie wurden zudem noch mit einem Fässchen Bier beschenkt. Was lag da näher, als ein kleines Festchen mit den befreundeten Aadorfern zu feiern! Da das Reglement dieses Turniers vorschreibt, dass nach fünf Jahren der Wanderpokal für immer an diejenige Mannschaft mit den besten Rangpunkten gehen soll, konnte auch dieser in Empfang genommen werden. Die zweitplazierten Aadorfer sahen dies mit einem wehmütigen Auge, wurden dann aber bei besagtem Festchen mit einigen Liedern bis nach Mitternacht getröstet!

Matthias Anderegg



«Wenn das Telefon klingelt, nimm nicht ab.
Es ist bestimmt jemand, der dich ärgern will!»



Gebr. J. + M. Ruckstuhl

Bäckerei-Konditorei

Denner-Satellit

8356 Ettenhausen

Spezialität: Täniker-Möckli

Wir führen eine grosse
Auswahl zu

Denner-Discount-Preisen

Telefon 052 61 22 84

**G
D**

Glasbläserei

Gabi Doggweiler

8356 Ettenhausen

Dorfstrasse 052 61 26 00

Ladenöffnungszeiten:

Mi—Fr 9.00—11.30 14.00—18.00 Uhr

Sa 9.00—11.30

November und Dezember zusätzlich

Samstagnachmittag 14.00—16.00 Uhr

**Er weiss,
worauf es
ankommt**

*...als Sportler
und bei der Wahl
seiner Bank!*

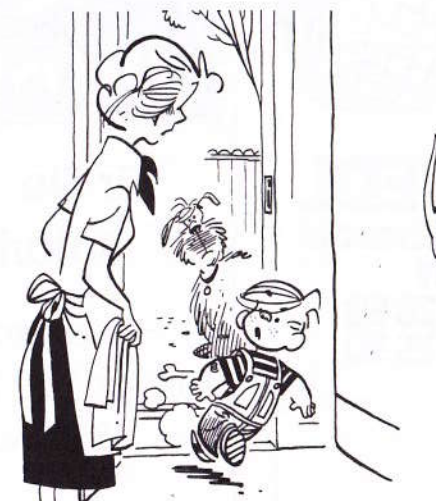
RAIFFEISEN
die Bank, die ihren Kunden gehört



Hartenau - Turnier in Tobel

Bald schon Tradition ist die Teilnahme am Hartenau-Turnier in Tobel. Dieses Nachbarschaftsderby mit 21 Mannschaften aus 16 Dörfern fand am 8. August 92 statt. Gespielt wurde in drei Kategorien, wobei in der Kategorie A nur gerade drei Mannschaften spielten. Ettenhausen spielte mit Albert Zehnder, Klaus Zehnder, Köbi Mathis, Karl Ammann und Matthias Anderegg in der zweiten Stärkeklasse, die aus sechs Mannschaften bestand. Dabei trafen wir auf Aadorf, Affeltrangen, Bürgeln, Münchwilen und Wilen. Mit einem niederlagslosen Turnier konnten wir uns an diesem Tag als Sieger feiern lassen. Die anderen Mannschaften rangierten sich schön alphabetisch. Dank einem faustballfreundlichen Sponsor konnte dann jede Mannschaft einen Laib Tilsiter entgegennehmen. Die ersten drei jeder Kategorie wurden zudem noch mit einem Fässchen Bier beschenkt. Was lag da näher, als ein kleines Festchen mit den befreundeten Aadorfern zu feiern! Da das Reglement dieses Turniers vorschreibt, dass nach fünf Jahren der Wanderpokal für immer an diejenige Mannschaft mit den besten Rangpunkten gehen soll, konnte auch dieser in Empfang genommen werden. Die zweitplazierten Aadorfer sahen dies mit einem wehmütigen Auge, wurden dann aber bei besagtem Festchen mit einigen Liedern bis nach Mitternacht getröstet!

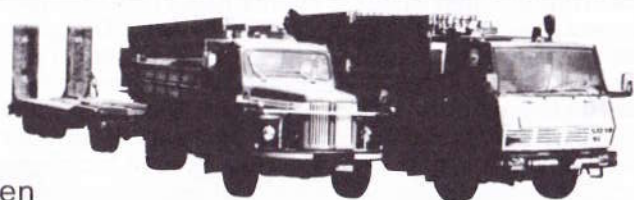
Matthias Anderegg



«Wenn das Telefon klingelt, nimm nicht ab.
Es ist bestimmt jemand, der dich ärgern will!»

SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik
8475 Ossingen Tel. 052 41 22 33
8400 Winterthur Tel. 052 25 49 48
Habsburgstrasse 30
8222 Beringen Tel. 053 25 72 22
Schaffhauserstrasse 245



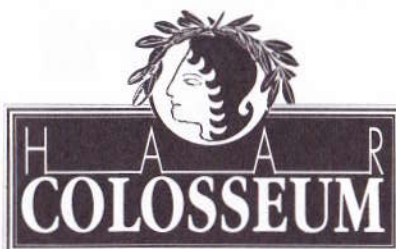
Emil Inauen

Kranlastwagen 8355 Aadorf
Transporte aller Art Telefon 052 61 29 45



PNEU

BAURIEDL
Reifengrosshandel
8355 Aadorf
Tel. 052-61 28 58
Fax 052-61 25 30



für Sie + Ihn
Solarium

Hauptstrasse 22
Telefon 052 / 61 25 15
8355 Aadorf

Impressionen aus Hütwilten

(Drei-Seen-Stafette vom 9. August 1992)

Sonntag, 9. August 1992, 12.30 Uhr, besammelten sich fünf Mitglieder des TV Ettenhausen, um traditionsgemäss an der dies-jährigen Drei-Seen-Stafette mitzumachen. Da wir uns jedoch noch mit ein paar Abmeldungen abfinden mussten, stellten wir bald fest, dass uns plötzlich noch ein Mann fehlte. Beda Blöchliger sprang Gott sei Dank noch als Radfahrer ein. So war unsere Mannschaft komplett.

Paul Zehnder konnte den Lauf physisch unbelastet als Startläufer beginnen. Er übernahm sofort die Spitze konnte diese jedoch nicht bis zum Schluss seiner Strecke behalten. Edgar, unser Präsi, wurde als Radfahrer eingesetzt. Er konnte die Strecke als vierter, von insgesamt sechs startenden Mannschaften in unserer Gruppe, unter die Räder nehmen. Edgar wollte seine Sache besonders gut machen und zog den Bündel bereits ca. 100m vor dem Übergaberaum aus. Da kam, was offensichtlich kommen musste. Zirka 20m bevor er den Bündel an Guido Zehnder übergeben sollte, liess er diesen fallen. Guido nicht faul, rannte die Strecke zurück, bevor er ins abkühlende Nass sprang. Sein Stiel war offensichtlich, welcher die anderen Schwimmer irritierte. So konnte Guido seinen noch immer guten 3. Platz behalten. Nun wurde die zweite Radstrecke in Angriff genommen. Beda Blöchliger wurde zu dieser Disziplin verknurrt. Mit Sonntagskleidern (man höre und staune) nahm er die Wegstrecke unter die Räder. Wer den Ehrgeiz von Beda kennt, weiss, dass er sich nicht mit dem dritten Rang begnügen kann. Er strampelte wie wild und tatsächlich konnte er noch einen Kontrahenten überholen. Nun war der Reiter dran. In der Person von Louis Baumgartner fanden wir ein versierte Person. Louis gab sein Bestes, musste dennoch einen Platz abgeben. Nun war es an mir, den letzten Teil zu absolvieren. Auf der Ebene hielt ich mich noch im Feld, aber als es bergauf ging, hielt ich mit den anderen nicht mehr Schritt. So überquerte ich die Schlusslinie als Letzter unserer Gruppe. Dennoch erreichten wir den guten 28. Rang von insgesamt 64 startenden Mannschaften.

./.

Wir können mit dieser Leistung zufrieden sein. Jeder weiss, wie heiss es an diesem Sonntag war und sicher wäre der eine oder andere lieber in der dortigen Badi schwimmen gegangen, als an dieser Stafette teilzunehmen.

Röbi Zehnder



Kantonaler Männerspieltag 1992 in Weinfelden

Am 16. August, also nur einen Tag nach den Aufstiegsspielen der Meisterschaft, fand auf der Sportanlage Güttingersreute der kantonale Männerspieltag statt. Wir konnten erfreulicherweise mit vier Mannschaften antreten:

Ettenhausen 1, Platz 4

Albert Zehnder, Klaus Zehnder, Dölf Frei, Köbi Mathis, Matthias Anderegg (Ernst Wägeli verletzt)

Ettenhausen 2, Platz 12

Armin Waltisberg, Edi Schmid, Roger Schmid, Paul Huber, Helmut Kunz

Ettenhausen 3, Platz 16

Jürg Howald, Willi Bickel, Peter Häderli, Bruno Gmünder, Walter Rüegg

Ettenhausen 4, Platz 20

Richard Zehnder, Moritz Sprenger, Richard Hilty, Willi Hutter, Hanspeter Kapp

Auch an diesem Tag hatten wir hervorragendes Faustballwetter und wenn nicht dem einen und andern aus Mannschaft 1 und 2 noch die Knochen geschmerzt hätten, wäre wohl eine noch kämpferische Stimmung dagewesen. Die Freude am Spiel war deswegen jedoch nicht getrübt. Bei der ersten Mannschaft gab es nach glücklosem Spiel insgesamt vier Niederlagen einzustecken. Mit einem Rambo und zwei Siegen reichte es aber trotzdem zum 5. Rang und somit dem Platzterhalt. Dass das Eins trotzdem noch gut in Form war, bewies das zweitletzte Spiel gegen den eindeutigen Platzsieger Sirnach 1, bei welchem nur gerade ein Zweipunkteverlust hingenommen werden musste. Durch die Aufstiegsspiele vielleicht auch ein bisschen geschwächt, musste unser 2 sich mit einem zweiten Rang hinter Altnau 2 zufriedengeben. Schade, denn ein Aufstieg wäre von dieser Mannschaft sicher verdient gewesen.

Die dritte Mannschaft spielte gut auf, und nur wegen einer Niederlage gegen den Erstplatzierten Matzingen 1 reichte es nur zu einem zweiten Rang. Dies erscheint umso bedauerlicher, weil Matzingen 1 wegen einer Disqualifikation im letzten Jahr vom 10. ausgerechnet auf den 16. Platz absteigen musste.

Die vierte Mannschaft konnte dieses Jahr auf Platz 20 schon recht gut mitspielen und war mit neun Zählern und einem 4. Rang ebenfalls recht erfolgreich. Dass dabei auch Routiniers im Einsatz waren, konnte in der Schlussphase eines Spiels mitverfolgt werden. Da wurde nämlich bei einem Rambo noch etwas Zeit geschindet und mit dem Anschlag so lange zugewartet, dass in den letzten Sekunden noch ein Anspielpunkt den Sieg einbrachte.

Matthias Anderegg

Turnfahrt der Aktiven

In der dritten Lesung konnte endlich die Turnfahrt der Aktiven durchgeführt werden. Mit 13 angemeldeten Teilnehmern viel diese leider etwas dürftig aus.

Ignaz Zehnder, der Organisator, bestellte uns um 8.00 Uhr morgens auf den Bahnhof Aadorf. Ziel unbekannt. Dies änderte sich, als wir den Zug nach Wil bestiegen. Die Richtung war also gegeben. Mit dem Einsteigen in das Appenzellerbähnli in Gossau wurde diese nochmals eingeschränkt. Endstation war Weissbad. Ein mittlerer Sturm (etwas kleiner als Andrew) erwartete uns. Die Gesichter wurden etwas länger, als uns ein Bahnangestellter erklärte, dass bei diesem Wind keine Bergbahnen fahren. Es hiess also marschieren. Als erstes Zwischenziel wurde uns Brülisau bekanntgegeben. Bei unserem ersten Halt wurden schon die Militärbadrosen übergestreift und für einen kühnen Sprung ins Wasser die ersten Wetten gewonnen.

In Brülisau mussten noch eifrig Getränke und Verpflegung gekauft werden, denn bei einzelnen Teilnehmern war die Vorbereitung auf diesen Marsch sehr schlecht. Der Aufstieg nach Alp Siegel dürfte einigen Turnern recht in die Knochen und anderen auf die Blase gedrückt haben. Auch beim nächsten Zwischenziel, dem Seealpsee, wurde wieder gebadet. Diesmal jedoch mit zivilen Badehosen. Der Durst war wegen dem heissen Wetter sehr gross. So gross, dass einige den Aufstieg hinauf zum Wildkirchli, unserem Endziel, mit einiger Verspätung in Angriff nahmen. Im Felswandhotel Aescher, haben wir anschliessend unsere Massenlager bezogen. Unser Stillschweigen über die Nachtaktivitäten gilt auch hier.

Welch böse Ueberraschung, als am anderen Morgen nichts als Nebel zu sehen war. Trotzdem haben wir früh den Aufstieg auf die Ebenalp unter die Füsse genommen. Unser Flehen wurde leider nicht erhört und der Nebel verdichtete sich. Das zweite Endziel, der Säntis, muss also bis nächstes Jahr warten, bis wir ihn erreichen.

So kamen wir anstelle einer obligaten Verspätung einmal mit einem Vorsprung von einigen Stunden nach Hause. Es ist schade, dass die Anstrengungen unseres Organisators nicht ganz belohnt wurden.

Im Namen aller Teilnehmer danke ich Ignaz Zehnder recht herzlich für die gute Vorbereitung dieser Reise.

Edgar Eisenegger



Treff● für Jung und Alt
Kein Wirtesonntag
Warme Küche bis 23.00 Uhr

Dorfstrasse 16
8356 Ettenhausen
Telefon 052 61 26 20

Romy Pfister

Herrmann + Co Ettenhausen

Fahrzeugbau

Telefon 052 61 23 13

Schlosserei



GARAGE BRÄNDLE

MAISCHHAUSEN 8357 GUNTERSCHAUSEN

OPEL-Service
Verkauf und Reparaturen
sämtlicher Automarken

Telefon 052 / 61 29 36

LANDI

UOLG

Qualitätsweine



Sämereien
Dünger
Pflanzenschutzmittel

Landw. Genossenschaft
Ettenhausen-Guntershausen
8357 Guntershausen
Telefon 052 61 26 56

AGROLA ➤

Treibstoffe und
Heizöle



Futtermittel

Kantonaler Frauenspieltag vom 30.8.1992 in Frauenfeld

VBC erfolgreich

Früh morgens um acht Uhr trafen wir sechs Volleyballerinnen, Hedi Biber, Rita Eisenegger, Ruth Principato, Uschy Schmid, Anita Steiner und Ursi Wolfer uns beim Schulhaus. Wir erschienen alle mit gemischten Gefühlen, weil kurz zuvor auch noch ein leichter Regen einsetzte. Wir liessen uns aber nicht entmutigen und fuhren trotzdem frohgelaunt nach Frauenfeld. Im Regentrainer oder im Regenmantel schauten wir auf dem Spielareal immer wieder zum Himmel und baten Petrus den Regen doch zu stoppen und die Sonne wieder scheinen zu lassen, da auf nassem Rasen die Verletzungsgefahr doch sehr gross ist. Nachdem wir letztes Jahr in die Kategorie E aufgestiegen sind wussten wir alle, dass unser voller Einsatz nötig sein wird, um uns in dieser für uns hohen Kategorie halten zu können. Ich glaube Petrus meinte es gut mit uns, denn pünktlich zum Spielbeginn um neun Uhr hörte der Regen auf und ein schmaler blauer Streifen Himmel wurde ersichtlich.

Die Favoriten zuerst

Nun kam unser erstes Spiel gegen Berg 1. Es war ein sehr hartes und schönes Spiel und wir gewannen beide Sätze knapp aber verdient 15:13. War das ein Start in dieses für uns wichtige Turnier! Jetzt schien sogar auch am Himmel die Sonne. Unsere Regenschirme mussten ab sofort als Sonnenschirme herhalten.

In den nächsten beiden Spielen gaben wir jeweils einen Satz ab, dies tat aber unserer guten Moral keinen Abbruch. Nun hatten wir nur noch zwei Spiele auf dem Programm. Gross war die Freude danach, denn wir konnten auch diese für uns entscheiden. Jetzt waren wir natürlich auf die Rangliste sehr gespannt, denn wie man in Erfahrung brachte, hatte auch Berg 1 wie wir 8 Schlusspunkte. Wir nahmen an, dass die direkte Begegnung die Entscheidung bringen wird und somit hofften wir auf den 1. Rang in unserer Kategorie.

Erster Kategoriensieg

Wir konnten die Rangverkündigung kaum erwarten und siehe da, der VBC Ettenhausen war auf dem 1. Platz. Die Freude war natürlich riesengross, denn nun heisst es wieder Aufstieg in die nächst höhere Kategorie.

Ich möchte an dieser Stelle allen Spielerinnen nochmals herzlich für ihren tollen Einsatz danken. Es hat sich gelohnt. Nun heisst es aber wieder voll trainieren, damit sich ein solches Erfolgserlebnis eventuell im nächsten Jahr wiederholen kann.

Ich glaube allen Spielerinnen wird dieser Tag in guter Erinnerung sein und wir hoffen, dass uns im nächsten Jahr einige dringend benötigte Fans unterstützen werden!

Rita Eisenegger



heinz ochsner eisenwaren CH-8355 aadorf
haushalt bahnhofstrasse 6
spielwaren telefon 052 6112 02



Steinmann



Garage-Carrosserie
8418 Schlatt 052/36 11 77

Offizielle Alfa Romeo + Peugeot-Vertretung
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Pannendienst, Ersatzwagen
Alle Reparaturen und Services
Ersatzteillager, Zubehör

Kombi-Vermietung

8355 Aadorf

Wir

vermieten:

- Festbestuhlung
- Festgeschirr
- Barelemente
- Barstühle
- Partyzelte
- Tanzbühnen
- WC-Container
- WC-Wagen
- Büro-Container
- Material-Container

**Kombi-Vermietung
Tänikonstrasse 34
CH-8355 Aadorf TG**

**Telefon 052 61 37 02
Hüttwilen:
Telefon 054 47 16 85**

Faustball - Meisterschaft 1992

Mit Ettenhausen 1 in der 4.Liga und Ettenhausen 2 in der 5.Liga waren zwei Mannschaften aus unserer Männerriege an der kantonalen Faustball-Meisterschaft vertreten. An jeweils drei Samstagen wurde in den verschiedenen Ligen die eigentliche Meisterschaft ausgetragen. Dabei stellte sich bald einmal heraus, dass beide Ettenhausener Mannschaften nach einem verlustpunktlosen Auftakt zu den Favoriten für die Aufstiegsspiele gehörten. Besonders erfreulich war dabei auch, dass bei der 2.Mannschaft die Integration von zwei Spielern aus der Schülermannschaft gelang. Dadurch konnte erreicht werden, dass beide Mannschaften beinahe immer in derselben Aufstellung spielen konnten und so nie ersatzgeschwächt waren. Die zweite Runde ermutigte uns weiter und so sahen wir uns bald einmal gezwungen für die Einladung an das Kreisturnfest im benachbarten St.Gallerland Ersatzmannschaften zu suchen, da die Aufstiegsspiele just auf dieses Wochenende angesagt waren.

In der dritten Runde musste von beiden Mannschaften noch eine Niederlage eingesteckt werden. Trotzdem reichte es für beide Teams unter die ersten drei der Gruppe zu kommen, um an besagten Aufstiegsspielen in die nächst höhere Liga in Felben-Wellhausen teilzunehmen.

Am 4.Juli bedeckten einige Wolken den Himmel, die Aufstiegsrunde wurde auf den 15.August verschoben. Dies bedeutete für uns, dass wir versuchen mussten unsere Form über die Sommerferien hinweg zu halten.

Ettenhausen 1 traf auf Affeltrangen 3 und Dozwil aus der eigenen Gruppe und auf Rickenbach-Wilen 7, Felben-Wellhausen 2 und Illhart-Sonterswil 2 aus der B-Gruppe. Schnell stellte sich heraus, dass das Spielniveau auf diesen leider etwas eng zusammen gelegenen Plätzen recht hoch war. Doch der Start gegen Gruppensieger Dozwil gelang und endete mit einem Sieg. Das zweite und dritte, der jeweils 20 Minuten dauernden Spiele, musste leider verloren gegeben werden. Obwohl Felben-Wellhausen sicher spielte, wäre gegen diesen Gegner sicher auch ein Sieg möglich gewesen; und nachdem Affeltrangen zweimal von uns besiegt wurde hätte uns natürlich ein Hattrick sehr gefreut. Die Mannschaft vermochte sich wieder zu fangen und konnte gegen Rickenbach-Wilen einen schönen Sieg herauspielen. Dieser erwies sich nachträglich noch als entscheidend, wurde doch die letzte Begegnung gegen Illhart-Sonterswil auch noch verloren. Mit 4 Punkten und 16 Minusbällen konnten wir uns gerade noch auf Rang 4 behaupten.

Auch der zweiten Mannschaft erging es ähnlich. Je einem Sieg über Wängi 2 und Bürglen 2 standen die Niederlagen gegen Neukirch-Egnach 1, Heimenhofen 1 und Salenstein 1 gegenüber. Mit 4 Punkten und 1 Minusball reichte es auch hier zu einem 4.Rang.

Damit stand fest, dass Ettenhausen 1 und 2 in der nächsten Saison in der 3. bzw. 4. Liga spielen werden. Bravo!

Pikantes Detail: In der 4.Liga steigen die beiden Gruppensieger der Meisterschaftsrunden nicht auf.

Es spielten:

Ettenhausen 1 : Albert Zehnder, Klaus Zehnder, Ernst Wägeli, Dölf Frei, Köbi Mathis, Matthias Anderegg

Ettenhausen 2 : Armin Waltisberg, Edi Schmid, Roger Schmid, Paul Huber, Helmut Kunz und die beiden Schüler Marco Wismer und Simon Kunz

Matthias Anderegg

Gasthaus Hirschen
Ettenhausen
Tel. 052 61 18 15

Hirschen

Hausspezialität:
«Forelle in Teigkruste»
Einzigartig in der
einheimischen Fischküche



Ettenhausen

Gästezimmer
Grosser Saal für jeden Anlass
Rustikaler Speisesaal
Gartenrestaurant am Forellenteich
Variantenreiche Küche

Wenn es um Büro einrichten
geht

Büromöbel
burossona

Bruno Sona AG Talwiesenstrasse 1 8404 Winterthur
Tel. 052-27 92 25 Fax 052-27 77 52

TV – Video – HiFi Seit 60 Jahren

radio Keiser

Zürcherstrasse 191, Vorstadt, 8500 Frauenfeld
[P] an der Grabenstrasse Telefon 054 - 21 45 72

**BAUMGARTNER
HOLZBAU 3**

Paul Baumgartner AG
Holzbau-Unternehmung
Baubüro + Liegenschaften
8356 Ettenhausen
Telefon 052 61 22 36

FRAUENRIEGENREISE VOM 5./6. SEPTEMBER 1992

Pünktlich um 6.30 Uhr besammelten sich 23 Frauen auf dem Bahnhof Aadorf. Noch etwas müde und vorallem skeptisch dem Wetter gegenüber bestiegen wir den Zug. Er führte uns über Zürich ins Bernbiet. Je länger die Reise dauerte umso mehr öffnete sich der Himmel und liess unsere Herzen höher schlagen.

In Wengen erwartete uns ein eindrückliches Panorama. Die verschneiten Berge, intensiv grünen Wiesen und die Farbenpracht der blumengeschmückten Häuser war überwältigend. Kaum waren die Hotelzimmer bezogen, trieb es uns förmlich in die Bergwelt mit der Bahn auf die kleine Scheidegg.

Unsere schicken Hüte, die Marlies Mathis und Marianne Baumgartner in liebevoller Arbeit für uns genäht hatten, wurden laufend bewundert. Sei es von knipsenden Japanern oder singendem Männerchor. Wir genossen die Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau, Silberhorn und wie sie alle noch heissen mögen. Schliesslich nahmen wir den Abstieg unter die Füsse und wanderten nach Wengen zurück.

Mit grossem Hunger durften wir uns im Hotelsaal an den Tisch zu einem Fünfgang-Menü setzen. Der Abend wurde im Hotel oder auch in einer nahen Discothek verbracht.

Am nächsten Morgen wurden wir wieder mit einem strahlenden Sonnenschein geweckt. Mit gepacktem Rucksack bestiegen wir die Männlichen-Bahn und liessen uns auf den Berg gondeln. Den Blick auf die tausend verschneiten Gipfel genossen wir ausgiebig und machten uns auf die Wanderung Richtung Alpiglen. Der abfallende, verschneite Weg war teilweise sehr glitschig und führte auch zu einigen Ausrutschern. Aber mit kameradschaftlicher Hilfe stand man gleich wieder auf den Beinen.

Während dem mittäglichen Picknick konnten wir sogar einigen Schweinen beim Alpabzug beiwohnen. Frisch gestärkt ging es weiter hinunter bis Alpiglen und mit der Zahnradbahn ganz ins Tal nach Grindelwald. Dieser Halt wurde rege benutzt, etwas für die daheimgebliebenen Kinder zu kaufen, bevor die Heimreise endgültig angetreten wurde. Beim Jassen verflog die Zugfahrt im Nu. Restliche Esswaren wurden noch vertilgt, bevor wir sichtlich glücklich in Aadorf von unseren Männern empfangen wurden.

Diese Reise, von Astrid Weber vortrefflich organisiert, war ein voller Erfolg. Hiermit danken wir Dir, Astrid herzlich und freuen uns auf die nächste Turnfahrt, wohin sie auch führen mag.

Gabi Doggweiler

Gratulationen Aktivriege

Am 12. September 1992 ging wieder einer unter die Ehemänner. Unser Mitglied und ehemaliger Oberturner, **Urs Rutishauser**, heiratete seine Irene Scherrer. Alles Gute wünscht die ganze Turnerfamilie.

Eine weitere Hochzeit steht noch bevor, und was für eine! Der ehemalige Präsident, Oberturner und Mann für alles, **Ignaz Zehnder**, führt seine Freundin Ursula Weidinger am 3. Oktober in Reichenau GR um 15 Uhr vor den Traualtar. Auch Euch Beiden alles Gute!

Wir verdanken hier alle Feriengrüsse die uns per Post erreicht haben recht herzlich.

Aus dem Jahresprogramm der Aktiven

26. September	Kreis OL in Ettenhausen
2./9. Oktober	Hallenreinigung Ferien Abwart
20./23. Oktober	Hallenkorballmeisterschaft
27. November	GV Männerriege
28. November	Klaus - Nachmittag - Abend
15./18. Dezember	Hallenvolleyballmeisterschaft

K u r s e

24. Oktober	Jugi- und OT-Kurs 2
6. November	Kreis AV in Rickenbach

Aber Toni, du solltest doch aufpassen, wenn die Milch überkocht." - "Hab ich doch, Mutti- Es war genau 7 Uhr 35."

Gratulationen Volleyballclub

Wir gratulieren **Ruth Principato** ganz herzlich zur bestandenen Volleyball-Schiedsrichterprüfung. Wir wünschen Ihr bei Ihren Einsätzen viel Erfolg.

Unsere Trainerin, **Hedi Biber**, wird am 9.12.1992 40 Jahre alt.

Doris Zehnder und Martin Strickler geben sich am 26.9.1992 in der katholischen Kirche Tänikon jetzt noch das "richtige" Jawort. Bereits am 14. Mai 1992 kam die gemeinsame Tochter Jessica zur Welt. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute.

Aus dem Jahresprogramm der Männerriege

28. September	Kegeln
31. Oktober	Herbstleiterkurs in Amriswil
31. Oktober	Delegiertenversammlung in Oberach
27. November	Generalversammlung
?????	Schlussturnen

Aus dem Jahresprogramm der Frauenriege

27. November	GV Männerriege
10. Dezember	Klausabend

Herbstferien 26. September - 18. Oktober, während der Ferien wird nicht geturnt!

 "Haben Sie einen neuen Rasenmäher?" - "Nein, ich bin noch immer mit meinem ersten Mann verheiratet....."

Meister + Brülisauer AG Sanitäre Anlagen, Heizungen

8572 Berg TG 8356 Ettenhausen
 Hauptstr. 51 Rüetschbergstr. 1
 Tel. 072 46 14 25 Tel. 052 61 48 49
 Fax 072 46 10 02 Fax 052 61 13 34



winterthur



Agentur M. Bonetti
 Bahnhofstrasse 8, 8355 Aadorf
 Tel. 052 61 13 14, Fax 052 61 39 57

Immer in Ihrer Nähe.
 Auch im Ausland.

Alles für den Sport



Sportkeller

Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, (073) 22 48 30
 und Filiale Amriswil



bosshart

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Guntershausen b. Aadorf Telefon 052 61 20 60

Ausführung sämtlicher
 Maler- und Tapezier-Arbeiten

sowie Fassadenrenovierungen
 und Plastik-Putz-Arbeiten

Wann turnen unsere Riegen?

Aktivturner	Dienstag	19.30	bis	20.15 Uhr
	Freitag	20.15	bis	22.00 Uhr
Fitness für Jedermann	Dienstag	19.30	bis	20.15 Uhr
Männerriege Männer 1	Montag	19.00	bis	20.00 Uhr
	Montag	20.15	bis	21.45 Uhr
Frauenriege	Donnerstag	20.00	bis	22.00 Uhr
Volleyball-Club	Dienstag	20.15	bis	22.00 Uhr
MU-KI-Turnen	Dienstag	09.45	bis	10.45 Uhr
Jugi Knaben	1. Abt.	Montag	18.00	bis 19.00 Uhr
	2. Abt.	Dienstag	17.30	bis 18.30 Uhr
	Faustball	Dienstag	18.30	bis 19.30 Uhr
Jugi Mädchen	1. Abt.	Donnerstag	15.15	bis 16.15 Uhr
	2. Abt.	Donnerstag	17.00	bis 18.00 Uhr

Einfach mitmachen, es lohnt sich!

Unsere Riegenleiter stehen Dir für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

K I T U

Nach den Herbstferien wird jeweils am Montag von 15.45 - 16.45 Uhr ein Kinderturnen durchgeführt. Das KITU ist für Mädchen und Knaben im Alter von 5 und 6 Jahren vorgesehen.

Nähere Auskünfte erteilt:

Marianne Misteli, Telefon 61 18 56 (Frauenriege)



J. Mathis
Gärtnerei

8356 Ettenhausen

052 61 24 55



Neu- und Umbauten
Innenausbau
Zimmereiarbeiten

AUGUST GRAF HOLZBAU
8356 ETTENHAUSEN

offsetdruck dietrich

Stationsstrasse 86
8542 Wiesendangen
Telefon 052 - 37 20 60

Wir drucken und kopieren für Sie

Privatdrucksachen: Vermählungsanzeigen, Geburtsanzeigen, Visitenkarten, Einladungskarten

Geschäftsdrucksachen: Garnituren, Antwortkarten, Couverts, Prospekte, Etiketten, Flugblätter, Blocks, Broschüren, ein- oder mehrfarbig

AZB
8356 Ettenhausen

Brändli 
Zweiradsport

Hauptstrasse 29, 8355 Aadorf
Telefon 052/6126 61, Fax 052/6117 83

Grosse Auswahl an Velos und Mofas.
Suzuki- und Honda-Motorräder.
Seriöser Service.
Kompetente Beratung.



**Dieses Zeichen
steht für Kompetenz.**

 **Thurgauer
Kantonalbank**

ad dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8
8355 aadorf

telefon 052 61 29 39

Lieferant der
bestbekannten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsäfte

G. Baumgartner

Telefon 052 61 23 07

Prompter Hauslieferdienst